

# Der Wille zu Leben

## Kapitel 34 ist oben

Von Calysto

### Kapitel 7: Das Internat Schinra

Eine Stunde später standen sie acht Jugendlichen vor dem riesigen Gebäude. Mr Green war bereist bei der Ankunft schnell verschwunden und so sah die kleine Gruppe recht verloren aus. Das Internat bestand aus Vier Gebäuden welche sich, wie in einem Viereck, jeweils zwei gegenüberstanden und mit Fluren verbunden waren. Zudem war genau in der Mitte noch einmal eine Art Kreuz, welches anscheinend auch Gänge waren. Das Grundstück war eingezäunt, jedoch stand das Tor offen.

„Und jetzt?“ fragte Horo während er nach oben sah und versuchte die Höhe des Hauses zu ermitteln. „Wir wär's wenn wir rein gehen?“ meinte Lyserg. „Danke das weiß ich auch Spinat Schädel.“ „Das sagt grad der richtige. Fass dir mal an die eigenen Haare.“ Gab der Grünhaarige giftig zurück und Run stellte sich zwischen die beiden. „Okay Jungs. Beruhigt euch. Ich glaub wir sind nur Müde von der vielen Fahrerei. Lasst uns am besten rein gehen, in unsere Zimmer ziehen und eine runde Schlafen, hm?“ lächelte sie beide an, welche nur ergeben nickten.

Als sie die große Eingangshalle eintraten waren sie alle erstaunt. In der großen Halle war ein schwarzer Marmorboden, auf beiden Seiten der Tür waren zwei Sitzgruppen mit einem Sofa, zwei Sesseln und einem Tisch. Alles in weißem Leder. Über ihnen hing ein gläserner Kronenleuchter, direkt vor ihnen führte eine große Treppe nach oben, neben dran eine nach unten und rechts und links gab es zwei Flure.

Vor ihnen standen auch zwei Mädchen welche sie freundlich lächelnd ansahen. Eine von ihnen hatte Blassblaue Haare, ein hellviolettees Top, einen gleichfarbigen Rock und um diesen einen Schwarzen Gürtel mit einem Pager daran an. Sie hielt ein Klemmbrett mit beiden Händen, vor ihrer Brust fest, an welchem 4 mal 2 Schlüssel hingen. Neben ihr war ein Blondes Mädchen. Sie hatte Stöpsel von einem MP3 Player in den Ohren, welcher aber aus zu sein schien. Sie hielt einen Stapel Papiere in der rechten Hand während sie die linke in ihrer Hosentasche stecken hatte. Ihre Haare gingen ihr bis zu Schulter und sahen ziemlich zerzaust aus, diese wurden jedoch halbwegs durch ein kunterbuntes Haarband gebändigt. Sie trug eine weite, beige Hose, die mehr nach einer Jungs Hose aussah; ein ebenfalls buntes T-Shirt welches ab der Mitte bis zu den Handgelenken Netzärmel hatte und den gleichen schwarzen Gürtel und des gleichen Pager wie das andere Mädchen, nur befand sich neben ihren Pager noch der vermutete MP3 Player.

„Hallo. Willkommen auf dem Schinra Internat.“, begann das Mädchen mit den Blassblauen Haaren. „Mein Name ist Jeanne Pafait, Stellvertretende Schülersprecherin und das neben mir ist Kimiko Zukou. Sie arbeitet für die Schülerzeitung und wird euch nun die Stunden- und Speisepläne austeilten.“, kaum hatte Jeanne dies gesagt ging, oder besser gesagt rollte, den sie trug anscheinend Rollschuhe, Kimiko zu den einzelnen Schülern und verteilte nach Namen die einzelnen Stundenpläne, der Essensplan befand sich auf der Rückseite. Danach stellte sie sich wieder neben Jeanne. „Ich werde euch gleich auf eure Zimmer bringen, dort könnt ihr euch erst einmal in Ruhe einrichten oder etwas schlafen. Heute Abend gegen 20 Uhr werden wir euch die Schule Zeigen. Um...“ Sie wurde durch ein Piepen unterbrochen. Kimiko griff an ihren Gürtel und sah aus dass Display ihres Pagers. Gleich danach steckte sie diesen wieder an ihren Gürtel zurück, verbeugte sich leicht vor den neu Ankömmlingen, flüsterte Jeanne etwas ins Ohr, welche daraufhin nickte, fuhr dann den Gang recht entlang und verschwand um die Ecke. „Also, um 22 Uhr ist Bettruhe für alle abgesehen von Wohnenden und Ferien, dann ist sie um Mitternacht. Falls es jemanden von euch nicht gut geht, befinden sich im B...“, die deutete von sich aus links. „...und im D Block ein Erste-Hilfe-Raum. Die Treppe hinter mir, welche nach unten führt befinden sich die Chemie, Physik und Biologie Säle. Die andere Treppe nach oben führt zu den Schlafzimmern der Schüler genauso wie der Block diesem hier gegenüber also der C Block. Im zweiten Stock jeden Blockes befindet sich die Tür die auf das Brückenkreuz welches sich über in der Mitte des Innenhofes befinden, von welchem ihr in jeden Block geraten könnt. Noch irgendwelche Fragen?“

Pilica meldete sich. „Wohin ist das Mädchen eben gegangen?“ „Dieses Internat wird tatkräftig von den Schülern unterstützt, deshalb haben die Schülerredaktion und die Schülersprecher viel zu tun. Weitere fragen?“ Lyserg meldete sich. „Wer ist der andere Schülersprecher?“ „Ich werde ihn euch heute Abend vorstellen. Wenn es keine weiteren Fragen gibt, werde ich euch jetzt zu euren Zimmern bringen.“, Sagte Jeanne drehte sich um und trat den Weg zur Treppe an, gefolgt von den neuen Schülern.

Im zweiten Stock angekommen gingen sie nach Links und blieben zwischen dem Zimmer 224 (ja Lysette, Blanche-Neige auch dieses Mal hab ich die Nummer mit eingebracht ^^) und 225 stehen. „So nun Zimmer 225 teilen sich R...“ wieder wurde sie durch ein piepen unterbrochen. Scharf zog sie die Luft ein als sie die Nachricht las. Schnell ging sie zu dem Zimmer gegenüber und klopfte. Interessiert beobachtete jeder das Geschen. „Yoh! Mach du die Tür auf!“, ertönte eine Stimme von drinnen. Die 8 Jugendlichen sahen sich gegenseitig skeptisch an. „Mach schon!“ dann hörte man ein Kissen oder etwas anderes gegen die Wand fliegen, ein poltern und ein murren. Kurz danach öffnete ein Braunhaariger Junge die Tür. Er sah noch ziemlich verschlafen aus. Er hatte orange Kopfhörer im Nacken liegen, trug ein weißes T-Shirt, eine grüne Hose, den gleichen schwarzen Gürtel wie Jeanne und Kimiko, denselben Pager daran und hatte eine Kette mit drei Bärenkrallen um den Hals. „Oh Jeanne-chan. Was den los?“ Müde kratze sich der Junge am Hinterkopf. „Verzeih die Störung Yoh-kun, aber könntest du die neuen Schüler bitte in ihre Zimmer einteilen ich muss dringend weg.“ Sie drückte im das Klemmbrett mit den Schlüsseln in die Hand. „Ja klar, aber was is denn los?“, Sie zeigte nur ein X mit ihren Fingern und er nickte. „Okay dann kümmere dich mal schnell drum, wenn du Hilfe brauchst piep mich an.“ Jeanne nickte und stürmte dann die Treppen hinunter.

„Entschuldigung. Dürfte man erfahren wer du bist und was eben los war?“ fragte Ren ungeduldig, während der Junge die Liste auf dem Klemmbrett überflog und seine Kopfhörer aufsetzte, allerdings hinter die Ohren. „Also ich bin Asakura Yoh, stellvertretender Schülersprecher und Jeanne-chan muss jetzt was erledigen.“ „Moment ich dachte sie wäre die stellvertretende Schülersprecherin.“ Platze Horo heraus. „Ja des is auch irgendwie so. Ich hatte mehr Stimmen aber sie macht die meiste Arbeit. Also in Zimmer 225...“, murmelte er den letzten Satz und ging zum gegenüberliegenden Zimmer. Yoh nahm einen der vier mal zwei Schlüssel (also da hängen zwei Schlüssel an einem Ring) und schloss damit das Zimmer auf. Es hatte einen hellen Parkettboden. Zwei Betten rechts und links, welche aus ebenfalls hellem Holz gemacht und mit roter Bettwäsche überzogen waren. Hinter den Betten waren jeweils ein Schreibtisch, auch aus hellem Holz, mit rotem Schreibwarenzubehör (Tesafilm, Tacker, Locher etc) und ebenfalls roten Schreibtisch Stühlen. Direkt gegenüber von der Tür war ein Fenster und neben dem Schreibtisch auf der rechten Seite war eine Tür die zu dem, in weiß gehaltenem, Bad führte.

„Im Zimmer 225 sind Anna Kyoyama und Run Tao.“ „Moment!“ Ren drängte sich durch die Menge vor zu Yoh. „Dein Zimmer ist doch das gegenüber oder?“ „Jop.“ „Und du bist ja wohl offensichtlich ein Junge oder?“ „Jop sagen zumindest alle.“ „Und warum sind die Mädchen dann bei den Jungs?“ regte der Chinese sich auf. „Weil jedes Zimmer sein eigenes Bad hat und deshalb Mädchen und Jungs die Zimmer bei einander haben. Für die, die nicht mit ihren Geschwistern in ein Zimmer kommen weil es ein Junge und ein Mädchen sind.“, meinte Yoh gelassen, schob Ren leicht zur Seite und ging zur nächsten Zimmertür, welche er auch gleich wieder aufschloss. Run und Anna begutachteten derweil ihr Zimmer genauer. „Im Zimmer 227 sind... Pilica Usui und Tamao Kyoyama.“, Während Pilica sofort in den Raum stürmte und sich auf dem linken Bett fallen lies, lugte Tamao zögerlich hinein. Es sah genauso aus wie das nebenan.

Yoh ging nun auf die andere Seite des Ganges, auf welcher auch sein Zimmer lag und schloss die Tür direkt neben der seinen auf. Es sah genauso aus wie das der Mädchen nur in Blau. „Zimmer 226 ist für Ren Tao und Horohoro Usui.“ „NIEMALS!“ rief sofort letzterer. „Okay auch wenn's ne sinnlose frage ist, gibt's irgendwelche Probleme?“ meinte der Schülersprecher nur. „Ja es gibt zwei. Nummer eins nenn mich nur Horo. Nummer zwei werde ich bestimmt nicht mit diesem arroganten Idioten in ein Zimmer zeihen.“ „Und warum nicht?“ „Aus Prinzip nicht. Der hat das erste Mal gesprochen und uns gleich beleidigt.“ Die anderen Jungs stimmten ihm nur nickend zu. „Also ich hab kein Problem damit.“ Meinte der Chinese nur, nahm Yoh den Schlüssel aus der Hand und warf seinen Koffer auf das rechte Bett. „Da schon wieder is der so hochnäsig!“ regte sich Horo auf. „Okay. Pass auf ich geh nachher eh zum Direx, dann frag ich ihn ob er dir en anderes Zimmer gibt ok? Solange wirst du es ja wohl mit ihm aushalten.“, grummelnd ging er an ihm vorbei in sein Zimmer und setzte sich auf das linke Bett.

Yoh ging währenddessen zu der nächsten Tür. „Gut und Zimmer 228 ist dann für...“ „Boss!“ ertönte es hinter ihnen. Der Braunhaarige zuckte zusammen als ein älterer Junge mit schwarzen, komisch gestylten Haaren ihn von hinten umarmte. „Ich brauche eure Hilfe Meister Yoh ich...oh...“, er entdeckte Run, welche ihn seltsam musterte. Sofort lies der Schwarzhaarige von Yoh ab, holte sein Blumenstrauß hinter dem Rücken hervor und überreichte diesen Run. „Hallo. Weißt du das der Himmel hat

angerufen das er einen Engel vermisst, ich habe dabei sofort an dich gedacht.“  
Schmachtete er sie an während sie dankend die Blumen entgegen nahm.

„Was ist denn los Ryu?“ fragte Yoh wieder, bevor sich der Junge zu ihm umdrehte.  
„Ähm...Tut mir leid Boss. Ich hab's wieder vergessen.“ Ren schlug sich mit der Handfläche gegen die Stirn. „Ist okay. Wir sehen uns dann beim Essen.“ „In Ordnung Boss.“ Schon war Ryu hinter der nächsten Ecke verschwunden. „Sorry. Wo warn wir?“, grinste Yoh und schloss die nächste Zimmertür auf. „Also Zimmer 228 ist für Chocolive McDonnald und Lyserg Diethel.“, Letzterer nahm die Schlüssel entgegen und betrat als erster den Raum. Chocolive lehnte sich noch kurz gegen Yoh und flüsterte. „Bei euch sind wohl alle immer auf Achse was?“

Fast zeitgleich meldete sich Yohs Pager. Kurz betrachtete er das Display ehe er zum gehen ansetzte. „So sorry Leute ich muss wieder los.“ Er drehte sich schon um als aus seiner Zimmertür ein Arm heraus kam, welcher mit einem Schlüssel herum klimperte. Der Braunhaarige drehte sich auf dem Absatz um, nahm den Schlüssel und ging wieder weiter. „Danke Zimmertür.“ Meinte er noch sarkastisch ehe er die Treppen herunter eilte. „Bitte, Bitte Bruderherz.“, Sagte ein ebenfalls Braunhaariger Junge, welcher sich nun gegen den Türrahmen lehnte und Yoh hinterher sah. Verwirrte sahen alle den Jungen an. Dieser drehte sich nun zu der Gruppe. „Oh Entschuldigung. Mein Name ist Hao Asakura. Ich bin Yohs 22 Minuten älterer Zwillingbruder.“ Der ältere Zwilling grinste. Er hatte seine langen braunen Haare zu einem Pferdeschwanz zusammen gebunden, trug eine blaue, ausgewaschene Jeans und ein rotes T-Shirt mit einem schwarzen Flammen Motiv.

„Schön für dich. Ich würde aber lieber mal wissen wohin hier jeder verschwindet.“ Meinte Ren schon leicht genervt. „Also Kimiko, die habt ihr sicher schon gesehen, die ist eh immer auf Unterwegs, weil sie für die Schülerzeitung arbeitet. Jeanne und Yoh haben als Schülersprecher auch immer viel zu tun, weil wir hier so eine nette Gruppe haben, X-Laws nennen sie sich. Man könnte sie auch als ne Sekte bezeichnen. Ständig terrorisieren sie andere Schüler oder machen sonst irgend en Scheiß.“ „Lass mich raten, Jeanne und Yoh müssen auf diese Truppe aufpassen?“ „Jap genau.“, Hao streckte sich. „Na ja, ich glaub ich schau auch ma wo die bleiben, immerhin müssen die euch in ner Stunde rum führen. Wir sehen uns später.“ Meinte der Braunhaarige noch und verschwand dann in derselben Richtung wie sein Bruder. „Die sind hier ja echt ständig unterwegs.“ Kam es noch von Run, wobei ihr alle zustimmten und dann in ihren Zimmern verschwanden.